



Aktenzeichen: 54/To/Ur/Schr

Datum: 17.07.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss

Vergabe der Leistung Raumluftechnik – Maßnahme Unit Dose

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Raumluftechnik im Rahmen der Maßnahme „Unit Dose“ in Höhe von 559.216,21 € brutto wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Erwin Wegener GmbH, Mainzer Straße 29, 67593 Westhofen

vergeben werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen zur Maßnahme Raumluftechnik erfolgte im Rahmen eines VOB/A-Verfahrens durch die EKK Plus GmbH im Auftrag der Stadtklinik Frankenthal. Die Ausschreibung wurde am 03.06.2025 veröffentlicht, die Submission erfolgte am 20.06.2025. Insgesamt haben sieben Bieter ihr Interesse bekundet und Ausschreibungsunterlagen abgefordert; vier Angebote wurden fristgerecht eingereicht.

Die formelle, technische und preisliche Prüfung der Angebote wurde durch die beauftragten Fachplaner der Stadtklinik Frankenthal vorgenommen.

Die Angebotspreise bewegten sich zwischen 559.216,21 € brutto und 599.737,50 € brutto. Die Firma Erwin Wegener GmbH, Mainzer Straße 29, 67593 Westhofen, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und soll den Zuschlag erhalten. Die ursprüngliche Bindefrist lief bis zum 20.07.2025 und wurde aufgrund der organisatorischen Abläufe im Ausschuss auf den 31.07.2025 verlängert.

Der Auftrag muss bis spätestens Ende Juli 2025 erteilt werden, da ansonsten der Fertigstellungstermin gefährdet ist – wie auch in der Beschlussvorlage zur „Bereitstellung von Eigenmitteln für die Maßnahme Unit Dose im Rahmen des Krankenhauszukunftsfonds (§ 14a KHG)“ ausdrücklich erwähnt. Im Rahmen der Maßnahme wurde ein verbindlicher Rahmenterminplan durch die Objektplanung ASH und das Projektsteuerung SPPM erstellt, um den vom Ministerium vorgegebenen Fertigstellungstermin zum 30.01.2026 sicherzustellen. Verzögerungen in der Beauftragung würden diesen Gesamttermin unmittelbar gefährden.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst im Wesentlichen:

- den Rückbau von ca. 12 m Lüftungsrohren und ca. 5 m² Lüftungskanälen,
- die Neuinstallation einer Klimaanlage auf dem Flachdach mit ca. 6.000 m³/h Luftleistung inkl. Wärmepumpentechnik,
- ca. 300 m² Luftkanalinstallation einschließlich Luftdurchlässe, Bodenabsaugungen und Dämmarbeiten.

Gemäß Leistungsverzeichnis basiert die ausgeschriebene raumluftechnische Anlage (KG 430) auf einschlägigen technischen Regelwerken, insbesondere DIN 1946 Teil 4 (Raumluftechnik in Krankenhäusern), DIN 4109 (Schallschutz), der Lüftungsanlagenrichtlinie, den Leitungsanlagenrichtlinien sowie den GMP-Richtlinien (Good Manufacturing Practice) und den Empfehlungen der ADKA. Die Anforderungen ergeben sich aus dem sensiblen Einsatzbereich der Unit-Dose-Räume im medizinischen Umfeld.

Geplant ist eine raumluftechnische Anlage mit einem Volumenstrom von ca. 6.000 m³/h, die Funktionen wie Filtern, Erhitzen, Kühlen, Nacherhitzen und Endfiltern abdeckt. Sie wird auf dem Flachdach des 2. Obergeschosses installiert, die Luftführung erfolgt außen über das Dach bis ins Erdgeschoss. Für die Einhaltung der hygienischen Anforderungen wird das Gerät mit zahlreichen spezifizierten Komponenten ausgestattet, darunter Schalldämpfer, Wärmepumpe, mehrere Filterstufen, variable

Volumenstromregler und Bodenabsaugungen. Die Luftverteilung erfolgt über Dralldurchlässe mit endständigen HEPA-Filtern (H13). In den Bereichen Verblisterung und Entblisterung wird ein Raumüberdruck erzeugt, der mittels Überströmöffnungen über Schleusen bis in den Flur geleitet wird. Eine kontrollierte Druckhaltung ist nicht vorgesehen.

Die Zulufttemperatur deckt gleichzeitig den Heizbedarf ab; bestehende Heizflächen werden zurückgebaut. Zur Energieeffizienz und Vermeidung von Kondensat werden die Luftkanäle mit Mineralwolle sowie Kautschuk gedämmt und im Außenbereich mit wetterfester Verblechung versehen. Brandschutzklappen mit bauaufsichtlicher Zulassung kommen an allen relevanten Stellen zum Einsatz. Die Gebäudeautomation einschließlich DDC-Technik und Feldgeräten ist integraler Bestandteil der Leistungen innerhalb der KG 430.

Kalkulatorischer Vergleich:

- Kostenberechnung: 615.312,00 € brutto
- Vergabesumme: 559.216,21 € brutto

Die zusätzlich erforderlichen Investitionsmittel in Höhe von 559.216,21 € brutto werden über einen Nachtragswirtschaftsplan bereitgestellt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

- Kostenneutral
- zusätzliche Einnahmen in Höhe von voraussichtlich €
- zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich 559.516,21 €
 - Haushaltsmittel stehen bei Produkt zur Verfügung
 - Haushaltsmittel stehen im Deckungskreis zur Verfügung
 - Haushaltsmittel werden über den Nachtragswirtschaftsplan bereitgestellt
 - Haushaltsmittel stehen durch eine VE aus Vorjahren zur Verfügung

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich

- neutral
- positiv
- negativ

Handlungsalternativen: